

ZA – Archiv Nr. 0083

Vermögensbildung der
Arbeitnehmer
(Arbeitnehmerumfrage)

(1961)

79

FORSCHUNGSSTELLE FÜR BETRIEBSCHE SOZIALWIRTSCHAFTSLEHRE KÖLN GEIBELSTRASSE 5

(Prof. Dr. G. Schmolders)

Arbeitnehmerumfrage Vermögensbildung
FRAGENBOGEN

Ich komme von der Universität Köln und möchte Ihnen für eine wissenschaftliche Untersuchung gern ein paar Fragen stellen. Ihr Name wird gar nicht erst aufgeschrieben; was für Antworten Sie gegeben haben, erfährt also niemand. Außerdem sind es nur ganz wenige Fragen; hier ist gleich die erste:

1. Wie lange sind Sie schon hier im Betrieb?

.....

2. Haben Sie vorher woanders gearbeitet oder sind Sie immer hier gewesen?

War immer hier ()

War vorher woanders

und zwar in
verschiedenen Betrieben

3. Können Sie mir sagen, was für eine Ausbildung Sie haben?

Schule:

Lehre:

Kurse:

4. Und was ist Ihre berufliche Stellung hier im Betrieb?

.....

.....

5. Hat Ihnen der Betrieb außer dem normalen Lohn
(Gehalt) schon mal zusätzlich etwas ausbezahlt?

NEIN ()
(Gleich weiter zu Frage 7!)

JA, und zwar:
Laufende Zuschläge, Lohnbestandteil:

.

Weihnachtsgeld, 13. Gehalt usw.:

.

Sonstige einmalige (seltene) Zuwendungen:

.

6. Falls Prämien gezahlt wurden, die nicht normaler
Lohnbestandteil sind:

Können Sie sich noch erinnern, wofür Sie das Geld
verwendet haben?

(Falls mehrere Prämien: einzeln herausschreiben!)

Geld ist so drauf gegangen ()

Wurde für bestimmte Anschaffungen
verwendet ()

Geld wurde gespart (Wie? Wofür?)

. ()

Anderes, was?

.

7. Nehmen Sie mal an, Sie bekommen eine Lohnerhöhung von 20 Mark im Monat. Daraufhin wird Ihnen gesagt, Sie könnten auch mehr bekommen, nämlich 30 Mark, aber die 30 Mark würden vom Betrieb jeden Monat auf ein Konto eingezahlt. Das Konto gehört Ihnen, aber Sie dürften das Geld erst nach 5 Jahren angreifen. So lange würde es also auf der Sparkasse bleiben und natürlich immer mehr werden. Sie könnten also entweder 20 Mark bar auf die Hand bekommen oder 30 Mark auf ein Konto. Was wäre Ihnen dann lieber?

BAR auf die Hand ()

30 Mark aufs KONTO ()

Wenn BAR: Warum? Und warum nicht die ~~30~~ ³⁰ Mark?

.
.
.

Wenn KONTA: Warum?

.
Was würden Sie nach 5 Jahren mit dem Geld machen?
.
.
.

8. Nun eine andere Frage. In manchen Betrieben sind die Arbeitnehmer am Kapital beteiligt. Sie wissen ja, um einen Betrieb aufzumachen oder zu vergrößern, braucht man Geld - für die Einrichtung, Maschinen, Gebäude, um Waren zu kaufen usw. Im Betrieb arbeiten also nicht bloß die Arbeiter und Angestellten, sondern auch das Kapital, was die Betriebsleitung hineingesteckt hat. Der Arbeiter bekommt seinen Lohn, und wer das Kapital gegeben hat, bekommt einen Teil vom Gewinn. Nun nehmen Sie mal an, der Betrieb gibt Ihnen eine Prämie von 300 Mark im Jahr. Er zahlt

Ihnen dieses Geld aber nicht bar aus, sondern gibt Ihnen dafür einen Anteil am Betriebskapital. Dafür bekommen Sie jedes Jahr einen entsprechenden Teil vom Gewinn, also eine Art Dividende, ähnlich wie bei der Volksaktie. Was würden Sie davon halten?

(INTERVIEWER: Alles notieren, evtl. in freier Gespräch nachfassen!)

.....

.....

.....

.....

9. Haben Sie übrigens Volksaktien gekauft?

JA ()

NEIN ()

10. Was halten Sie von Volksaktien?

.....

.....

.....

11. Wenn Sie nun einmal an Ihren Betrieb denken, ich meine das Verhältnis zu Ihren Kollegen und Vorgesetzten und zur Betriebsleitung, was würden Sie sagen: sind die Verhältnisse hier im Betrieb ganz besonders gut, oder ist es hier auch nicht sehr viel besser als in anderen Betrieben?

Hier ganz besonders gut ()

Nicht besser als woanders ()

Sind Sie gern in diesem Betrieb oder ist Ihnen das egal, wo Sie arbeiten, oder würden Sie am liebsten woanders hingehen?

Gern im Betrieb ()

Ist mir egal ()

Würde woanders hingehen ()

Bemerkungen:

.

12. Konnten Sie sich in den letzten Jahren von Ihrem Verdienst etwas Geld auf die Seite legen, oder war Ihnen das nicht möglich?

War nicht möglich ()

(Gleich weiter zu Frage 13!)

JA, konnte etwas zurücklegen. ()

Wieviel ist das ungefähr?

.

(zu Hause oder auf dem Konto?)

Was werden Sie mit dem Geld machen?

.

.

.

13. Werden Sie nun noch schnell sagen, wie alt Sie sind?

.

14. Sind Sie verheiratet?

JA ()

Wieviele Kinder? . . .

NEIN ()

Wenn NEIN:

Leben Sie bei Ihren Eltern oder allein?

Allein ()

Bei Eltern ()

Anderes ()

15. Wieviel verdienen Sie ungefähr?
(Streng vertraulich)

. DM

16. Geschlecht des Befragten:

Männlich ()

Weiblich ()

17. Firma:

18. Interview durchgeführt am:

von:

19. Bemerkungen: